

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

16.08.2017

Sachsen schiebt erneut straffällige Tunesier ab

Ulbig: „Abschiebungen notwendig, um unser Asylsystem funktionsfähig zu halten“

Sachsen hat heute mit einem eigenen Sammelcharter insgesamt 25 Tunesier in ihr Heimatland ausgeflogen. An der Rückführung beteiligten sich auch die Länder Baden-Württemberg mit fünf Personen, Nordrhein-Westfalen mit vier Personen, Hamburg mit zwei Personen sowie Hessen und Berlin mit je einer Person. Von den 12 aus Sachsen stammenden Ausreisepflichtigen saßen elf in Haft.

Innenminister Markus Ulbig betonte: „Die Abschiebung ist ein klares Signal an Ausreisepflichtige und insbesondere diejenigen, die straffällig geworden sind. Wer kein Bleiberecht hat, muss unser Land verlassen. Die Rückführungen sind notwendig, um unser Asylsystem funktionsfähig zu halten.“

Das Flugzeug startete am frühen Nachmittag vom Flughafen Leipzig/Halle nach Enfidha in Tunesien.

Insgesamt gab es in diesem Jahr bereits 62 Rückführungen nach Tunesien, im gesamten Jahr 2016 erfolgten 85 Abschiebungen. Ende Juli 2017 waren laut Asylstatistik der Landesdirektion Sachsen insgesamt 837 Personen aus Tunesien ausreisepflichtig.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.